



## Pressemitteilung

Nr. 275 vom 27. Oktober 2017

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Verurteilungen nach Jugendstrafrecht in der Region weiter rückläufig

Im Jahr 2016 wurden in Berlin 2 063 Verurteilungen nach dem Jugendstrafrecht ausgesprochen. Das sind 3,4 Prozent weniger als 2015, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Der Anteil weiblicher Straftäter lag bei 15,6 Prozent. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte waren zur Tatzeit zwischen 14 und 21 Jahre alt.

Insgesamt wurden 403 Jugendstrafen verhängt. 49,4 Prozent dieser Fälle wurden mit Haftstrafen belegt, darunter 91 Mal mit mehr als zwei Jahren. Bei 1 660 Jugendlichen wurden Zuchtmittel oder Erziehungsmaßnahmen angeordnet.

Mit 27,5 Prozent waren Diebstahl und Unterschlagung die häufigsten Gründe für Verurteilungen, gefolgt von Straftaten gegen die Person mit 24,1 Prozent, darunter gefährliche Körperverletzung mit 10,7 Prozent.

43,9 Prozent der verurteilten Jugendlichen waren schon mindestens einmal straffällig geworden. Für 67 Jugendliche (3,2 Prozent) war es wenigstens das fünfte Mal.

Im Land Brandenburg gab es 814 Verurteilungen nach dem Jugendstrafrecht. Gegenüber 2015 ist das eine Abnahme um 19,7 Prozent, seit dem Höchststand im Jahr 2002 um 75,9 Prozent.

Jugendstrafen wurden 146 Mal verhängt. In 68 Fällen erfolgte ein sofortiger Haftantritt, in 19 Fällen für zwei Jahre oder länger. 668 verurteilte Jugendliche erhielten Zuchtmittel oder Erziehungsmaßnahmen als schwerste Strafe.

Auch in Brandenburg waren Diebstahl und Unterschlagung die häufigsten Gründe für Verurteilungen (30,8 Prozent), gefolgt von Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (21,0 Prozent).

38,6 Prozent der Jugendlichen waren Wiederholungstäter, 34 Jugendliche (4,2 Prozent) waren bereits für fünf und mehr Straftaten verurteilt worden.

Über das Datenangebot des Bereiches **Rechtspflegestatistiken** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 0331 8173-1130, **Fax:** 0331 8173-1911

**E-Mail:** [Rechtspflege@statistik-bbb.de](mailto:Rechtspflege@statistik-bbb.de)



**Neue Anschrift ab 09.12.2017:**  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam

